

Fraktion GRÜNE im Gemeinderat Baden-Baden

Frau

Oberbürgermeisterin Margret Mergen

Marktplatz 2

76530 Baden-Baden

Fraktion Grüne

Dr. Fabrice Gireaud

Stadtrat im Gemeinderat

der Stadt Baden-Baden

Fraktionsvorsitzender

Hirschackerstraße 5

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221/3733817

Fabrice.Gireaud@gemeinderat.baden-baden.de

Baden-Baden, 28. August 2020

Antrag: Bewerbung der Stadt Baden-Baden als „Fair-Trade-Stadt“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Mergen,

Hiermit stelle ich im Namen der Fraktion GRÜNE im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden folgenden **Antrag**:

Der Gemeinderat der Stadt Baden-Baden beschließt, an der Kampagne Fair-Trade Towns des Vereins TransFair e.V. teilzunehmen und die Auszeichnung als Fair-Trade-Stadt anzustreben.

Hierzu sollen die 5 Kriterien der Kampagne erfüllt werden. Bei allen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse, sowie im Büro der Oberbürgermeisterin wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt (z.B. Zucker, Tee, Kakao usw.) aus fairem Handel verwendet.

Begründung:

Mit einer Bewerbung setzt die Stadt ein Zeichen für ein faires und nachhaltiges Engagement in der Kommune und übernimmt eine Vorbildfunktion für fairen Handel und Arbeitsbedingungen, vor allem in Entwicklungsländern. Weit über 600 Städte in der Bundesrepublik sind bereits als Fair-Trade-Städte ausgezeichnet worden. In der Region ist die Stadt Bühl bereits Fair-Trade-

Stadt, Achern und Rastatt haben sich ebenfalls beworben. Diese Kampagne vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Damit kann das Bewusstsein für gerechtere Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Handelsstrukturen weiter gestärkt werden.

Die Kampagne Fair-Trade-Stadt erfordert die Erfüllung von 5 Kriterien:

1. Beschluss: Einen Beschluss des Gemeinderats, den Titel Fair-Trade Stadt anzustreben und bei den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse sowie im Büro der Oberbürgermeisterin Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel anzustreben.
2. Steuerungsgruppe: Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, die im Zuge der Bewerbung zur Fair-Trade-Stadt die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Sie dient der Vernetzung innerhalb der Stadt und besteht aus mindestens drei Mitgliedern aus den Bereichen Stadtverwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Es ist darüber hinaus wünschenswert, dass weitere Akteure in der Steuerungsgruppe vertreten sind, z.B. Vereine, Schulen oder kirchliche Einrichtungen. Die Gruppe bestimmt auch einen Sprecher.
3. Einzelhandel: In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Ausgehend von der Einwohnerzahl Baden-Badens müssten hier 11 Einzelhändler und 6 Gastronomiebetriebe Fair-Trade-Erzeugnisse anbieten.
4. Zivilgesellschaft: Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel um und bieten Produkte aus fairem Handel an. Im Falle Baden-Badens müssten hier eine Schule, ein Verein sowie eine Kirche diese Vorgabe erfüllen.
5. Öffentlichkeitsarbeit: Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fair-Trade in der Kommune. Hierzu sollen jährlich mindestens 4 Artikel erscheinen, z.B. in den regionalen Medien. Hierzu zählen auch Veröffentlichungen auf der städtischen Homepage und/oder Online-Artikel.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fabrice Gireaud